

**Zeitschrift:** Theologische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Theologische Fakultät der Universität Basel  
**Band:** 61 (2005)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Pfeleiderer, Georg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Theologische Zeitschrift

---

Jahrgang 61

2005

Heft 1

---

## Vorwort

Einundfünfzig Semester hat Prof. Dr. Klaus Seybold an der Basler Theologischen Fakultät gelehrt, geforscht und ihr wie auch der Universität in vielfältigen Funktionen gedient. Von 1980 bis 2003 hat er als Redaktor die Theologische Zeitschrift massgeblich gestaltet. Das vorliegende Heft ist ihm aus Anlass seiner Emeritierung zum 30. September 2004 gewidmet.

Die Theologische Fakultät hat Klaus Seybold sehr viel zu verdanken. Als weithin bekannter und geschätzter Wissenschaftler hat er wesentlich dazu beigetragen, dass der gute und traditionsreiche Klang, der sich mit dem Namen der Basler Fakultät in der alttestamentlichen Wissenschaft verbinden dürfte, erhalten geblieben ist und mit neuen Tönen versehen wurde. Das gilt insbesondere im Hinblick auf die Psalmen- und Prophetenforschung.

Als Redaktor der Theologischen Zeitschrift hat er dafür gesorgt, dass dieses Organ auch in einem schwieriger werdenden Umfeld als Forum anspruchsvoller Forschungsdiskurse im In- und Ausland bis heute kräftig präsent ist.

Klaus Seybold war ein überaus beliebter Lehrer, weil er mit ganzem Herzen Alttestamentler ist. Darum hat er Generationen von Studierenden die Welt des Alten Testaments nahe zu bringen vermocht und viele von ihnen für die Forschung begeistert. Zu Recht geniesst er einen Ruf als fairer, förderlicher und Kritik wohl dosierender Gutachter.

In der Kollegenschaft innerhalb wie ausserhalb der Theologischen Fakultät wurde die ausgleichende, konstruktive und persönliche Interessen stets hinter denen der Sache zurückstellende Stimme Klaus Seybolds sehr geschätzt. Mehrfach hat er der Theologischen Fakultät als Dekan vorgestanden.

Den in diesem Band versammelten Symposionsbeiträgen zum Thema «Erzählen und Erzählungen im Alten Testament und seiner Umwelt» ist, – als kleine Überraschung für den Autor selbst – die Abschiedsvorlesung von Klaus Seybold beigegeben: «Erzählen vom Erzählen». Vorangestellt wird ein Vortrag des Schriftstellers Peter Bichsel, den dieser im November 2004 aus Anlass der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Theologische Fakultät an der Basler Universität gehalten hat. In ihm geht es um das «Erfinden

der heiligen Schriften» und darum, dass das Lesen solcher Schriften auch «das Eindringen in die Wunder des Unverständlichen» sei. Von solcher Leserschaft scheint auch das akademische Wirken von Klaus Seybold getragen zu sein. Musse zu solcher Leserschaft wünschen wir ihm – und uns und der wissenschaftlichen Welt noch viele reiche Früchte.

Für die Fakultät

*Prof. Dr. Georg Pfeiderer,*  
d. Zt. Dekan der Theologischen Fakultät